

# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung 1

### 1. Kapitel: Die Auslieferung 4

I. Begriff und Ziel 4

II. Historischer Überblick 7

III. Auslieferung als Institut des Völkerrechts 11

IV. Auslieferung als Gegenstand nationaler Gesetzgebung 13

V. Das Verhältnis von Auslieferungsverträgen zu innerstaatlichen Auslieferungsvorschriften 15

1. Die Vorrangfrage 17

2. Die Auslegung vertraglicher bzw. gesetzlicher Vorschriften 23

VI. Auslieferung ohne Vertrag 26

1. Verpflichtung zur Auslieferung kraft allgemeinen Völkerrechts? 27

2. Die Zulässigkeit vertragsunabhängiger Auslieferung nach innerstaatlichem Recht 32

VII. Die Grundprinzipien des geltenden Auslieferungsrechts 34

1. Antragsprinzip 35

2. Prüfungsprinzip 37

3. Gegenseitigkeit 38

4. Beiderseitige Strafbarkeit 39

5. Spezialität 40

6. Subsidiarität 41

7. Auslieferungsausnahmen 42

### 2. Kapitel: Die Auslieferungsausnahme des »politischen Delikts« 49

I. Entwicklung 49

II. Die Begründung des Prinzips 52

III. Die Definition des »politischen Delikts« 62

1. Die verschiedenen Arten des politischen Delikts 63

a) Das absolut politische Delikt 65

b) Das relativ politische Delikt 67

2. Die Notwendigkeit einer Definition 72

3. Die Versuche einer Definition 78

4. Ist die Definition gescheitert? 84

### 3. Kapitel: Die normative Eingrenzung des politischen Delikts 86

I. Vorbemerkung 86

II. Einzelne Ausgrenzungen in multilateralen Auslieferungsverträgen 87

1. Europäisches Auslieferungsübereinkommen 87

2. Benelux-Vertrag 90

3. Arabische Liga 91

4. OCAM 92

5. Konventionen (Latein-) Amerikas 92

6. Fazit	99	
III. Einzelne Ausgrenzungen in bilateralen Auslieferungsverträgen		100
1. Bundesrepublik Deutschland	100	
2. Frankreich	103	
3. Belgien	105	
4. Niederlande	105	
5. Italien	106	
6. Schweiz	108	
7. Österreich	108	
8. Großbritannien	109	
9. USA	109	
10. Fazit	111	
IV. Einzelne Ausgrenzungen in nationalen Rechtsvorschriften		112
V. Die Einschränkung des »politischen Delikts« in speziellen multilateralen Verträgen		117
1. Convention for the Prevention and Punishment of Terrorism 1937		119
2. Genozid-Konvention 1948 und Anti-Apartheid-Konvention 1973		122
3. Rotkreuz-Abkommen 1949	124	
4. Haager Konvention 1970, Montrealer Konvention 1971, Diplomatschutz-Konvention 1973, Geiselnahme-Konvention 1979	129	
5. US Draft Convention for the Prevention and Punishment of Certain Acts of International Terrorism 1972	138	
6. Convention to Prevent and Punish the Acts of Terrorism Taking the Form of Crimes against Persons and Related Extortion that are of International Significance 1971		141
7. Europäisches Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus 1977		146
8. Dubliner Übereinkommen 1979	153	
9. «Espace judiciaire européen»	155	
VI. Das Zusammenwirken der speziellen multilateralen Verträge mit zwei- und mehrseitigen Auslieferungsverträgen bzw. Auslieferungsgesetzen		158
VII. Die Verpflichtung zur stellvertretenden Strafverfolgung		162
VIII. Fazit der normativen Einschränkungen des politischen Delikts		168
1. Schwerste Straftaten allgemein	168	
2. «International crimes»	171	
3. Attentatsklausel	175	
<b>4. Kapitel: Das »politische Delikt« in der Auslieferungspraxis</b>		<b>180</b>
I. Vorbemerkung	180	
II. Die Rechtsprechung der britischen Gerichte	183	
III. Die Rechtsprechung der irischen Gerichte	206	
IV. Die Rechtsprechung der Gerichte der Vereinigten Staaten		212
V. Die Rechtsprechung der kanadischen Gerichte	227	
VI. Die Rechtsprechung der französischen Gerichte		233
VII. Die belgische Praxis	253	
VIII. Die Rechtsprechung der niederländischen Gerichte		260

IX. Die Rechtsprechung des schweizerischen Bundesgerichts	268
X. Die Rechtsprechung der deutschen Gerichte	283
XI. Fazit der Auslieferungspraxis	323
1. Gemeinsamkeiten bei der Beurteilung politischer Straftaten	324
2. Die Verbindlichkeit übereinstimmender Praxis	327
3. Gemeinsamkeiten in bezug auf die Beweggründe der Auslieferungsausnahme	334
<b>5. Kapitel: Die Neuformulierung der Auslieferungsausnahme de lege ferenda</b>	<b>338</b>
I. Notwendigkeit und Grenzen der Berücksichtigung politischer Aspekte	338
II. Argumente gegen die Beibehaltung der bisherigen Auslieferungsausnahme	340
III. »Negative« Definition als Lösungsmöglichkeit?	342
IV. Hindernisse für eine Neuformulierung der Auslieferungsausnahme	344
1. Die Auslieferungsausnahme bei politischen Delikten als allgemeine Regel des Völkerrechts?	344
2. Hindernisse für eine Neuformulierung der Auslieferungsausnahme im Vertragsrecht	351
3. Hindernisse für eine Neuformulierung der Auslieferungsausnahme im nationalen Recht	354
V. Die Neuformulierung der Auslieferungsausnahme unter Berücksichtigung ihrer Hauptanliegen	356
1. Die Asyllösung	357
2. Die politischen Interessen des ersuchten Staates	365
VI. Ausweitung der Pflicht zur stellvertretenden Strafverfolgung?	371
VII. Schlußbetrachtung	374
<b>Summary: The Political Offence Exception to Extradition. Normative limitations, practical application and proposals for a reformulation</b>	<b>377</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>382</b>
<b>Entscheidungsverzeichnis</b>	<b>394</b>
<b>Sachregister</b>	<b>396</b>